

20/2016
Verden, 3. August 2016
BZ

„Für die Zukunft ist viel zu erwarten!“

Herwart v. d. Decken-Schau mit hoher Qualität

Verden. Prächtige Ouvertüre des Internationalen Dressur- und Springfestivals war die Herwart v. d. Decken-Schau, bei der die besten dreijährigen Hannoveraner Stuten gefeiert wurden. Siegerstuten Springen wurde Hann.Pr.A. German Girl. Mit Eichenkranz und Siegerschärpe der Dressurstuten ging Hann.Pr.A. Black Baccara K auf die Ehrenrunde. „Ich war bereits bei der ersten Herwart v. d. Decken-Schau 2007 Richter in Verden. Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie sich die Zucht weiterentwickelt hat“, lobte Dr. Matthias Görbert, Moritzburg, der gemeinsam mit Vorstandsmitglied Konrad Böth, Niederwalgern, und Zuchtleiter und Geschäftsführer Dr. Werner Schade, Verden, die 65 Stuten beurteilte.

Sportlich und mit internationalen Pedigrees versehen präsentierten sich die springbetont gezogenen Stuten beim spektakulären Freispringen unter freiem Himmel. Mit einer glatten 10 wurde die Leistung von Hann.Pr.A. German Girl v. Graf Top/Stakkato (Z. u. Ausst.: Willem Klausing GbR, Diepholz) über dem Sprung bewertet. „Kernig und athletisch, enorm vorsichtig mit allen Möglichkeiten“, kommentierte Dr. Werner Schade die rechte Schwester des Stakkato-Preisträgers Grand Stakkato. Reservesiegerin wurde die l'm Special de Muze/Acodetto-Tochter Hann.Pr.A. l'm Special Laisa (Z. u. Ausst.: Frank Johannsen, Buxthude). Und Dr. Matthias Görbert resümierte: „Bei den Springpferden hat die Hannoveraner Zucht die größten Fortschritte gemacht. Die Stuten überzeugten durch Intelligenz und Vermögen. Hier ist in Zukunft viel zu erwarten!“

Hannoveraner Rhythmus



HANNOVERANER
VERBAND

Schon bei der Präsentation auf der Dreiecksbahn wurde die imposante Trabrunde von Hann.Pr.A Black Baccara K v. Bon Bravour/Rosario (Z. u. Ausst.: Katrin Lüder-Kratzberg, Hildesheim) mit dem Applaus des Publikums belohnt. Die Rappstute setzte sich gegen die Konkurrenz durch und wurde Siegerstute Dressur. „Sie überzeugte nicht nur durch ihre Bewegungen sondern beeindruckte mit ihren Gelassenheit und Übersicht“, sagte Dr. Matthias Görbert. Reservesiegerin wurde die ganggewaltige Hann.Pr.A. Suri v. San Amour/Fürst Heinrich (Z.: Bernd Volbers, Beesten, Ausst.: Heinrich Gießelmann, Barver). „In der Dressurpferdezucht war Hannover schon immer wegweisend mit seinen solide Stutenstämmen!“

Als beste Halbblutstute der Herwart v. d. Decken-Schau wurde Hann.Pr.A. Leny B v. Lauries Crusador xx/Donnerhall (Z.: Heinz-Hermann Leismann, Tecklenborg, Ausst.: Insa Borchers, Rastede) ausgezeichnet.